

Pressemitteilung: 14 189-108/26

Starke Wintersaison 2025/26 mit mehr als 74 Mio. Nächtigungen

Um 1,84 Mio. oder 2,5 % mehr Nächtigungen als in der Vorjahressaison

Wien, 2026-05-29 – In der touristischen Wintersaison 2025/26 (November 2025 bis April 2026) wurden laut vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria mit 74,23 Mio. Nächtigungen und 21,33 Mio. Gästen in österreichischen Beherbergungsbetrieben neue Höchstwerte erreicht. Im Vergleich zum Winter 2024/25 stieg die Zahl der Nächtigungen um 2,5 %, jene der Gäste um 3,4 %.

„Der heimische Tourismus kann auf eine nächtigungsstarke Wintersaison 2025/26 zurückblicken. Der Anstieg der Nächtigungen um 2,5 % im Vergleich zur vorherigen Wintersaison auf über 74 Mio. und der Zuwachs bei den Ankünften um 3,4 % auf mehr als 21 Mio. Gäste in österreichischen Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen ergibt die höchsten Werte seit Beginn der elektronischen Aufzeichnungen 1973/74“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria

Wintersaison 2025/26: um 2,5 % mehr Nächtigungen

In der nun abgeschlossenen Tourismus-Wintersaison 2025/26 (November 2025 bis April 2026) stiegen die Nächtigungen von Gästen aus dem Inland um 0,8 % auf 16,67 Mio., die von Gästen aus dem Ausland um 3,1 % auf 57,56 Mio. (siehe Tabelle 1). Die Zahl der Gästeankünfte erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 3,4 % auf 21,33 Mio. (Winter 2024/25: 20,62 Mio.). 15,24 Mio. dieser Wintergäste kamen 2025/26 aus dem Ausland, was einem Plus von 3,9 % im Vergleich zur Wintersaison 2024/25 entspricht, 6,09 Mio. aus Österreich (+2,4 %).

Mehr als die Hälfte der Winternächtigungen in Tirol und Salzburg

Im Vergleich zum Winter 2024/25 konnte vor allem Wien mit +6,1 % einen überdurchschnittlich hohen Nächtigungszuwachs verbuchen. Insgesamt verzeichneten die beiden Bundesländer Tirol und Salzburg 42,92 Mio. Nächtigungen, das entspricht 57,8 % der Gesamtnächtigungen in der Wintersaison 2025/26 und liegt um 2,3 % über der Vergleichsperiode des Vorjahres. Auch in Kärnten (+4,2 %), Oberösterreich (+3,2 %) und der Steiermark (+2,1 %) wurden mehr Nächtigungen gemeldet als in der Vorjahressaison.

Deutschland, Österreich und die Niederlande sorgen für zwei Drittel aller Nächtigungen

In der Wintersaison 2025/26 gingen 68 % (50,13 Mio.) aller Nächtigungen in Österreich auf Gäste aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden zurück. Deutschland behauptete sich erneut als stärkster Auslandsmarkt: Mit 26,49 Mio. Nächtigungen (+2,1 % im Vergleich zu 2024/25) gingen fast die Hälfte (46 %) der internationalen Übernachtungen auf Gäste aus Deutschland zurück. Die Niederlande verzeichneten mit 6,97 Mio. Nächtigungen weiterhin eine stabile Entwicklung (+2,0 % im Vergleich zur Vorsaison) und blieben damit das zweitwichtigste ausländische Herkunftsland. Auch der heimische Markt blieb stark und trug wesentlich zur guten Auslastung der Betriebe bei (16,67 Mio. Nächtigungen von Gästen aus Österreich).

Wichtigste Wintermonate wieder Jänner und Februar

Wie auch in den Vorjahressaisonen fanden beinahe die Hälfte der Nächtigungen in der Wintersaison 2025/26 im Jänner und Februar 2026 statt (34,63 Mio.; 46,7 %). Darüber hinaus gab es im Dezember 2025 ein Nächtigungsplus im zweistelligen Prozentbereich (+10,0 %; 13,92 Mio. Nächtigungen).

April 2026 mit 7,81 Mio. Nächtigungen

Im April 2026, dem letzten Monat der Wintersaison, wurden 7,81 Mio. Nächtigungen gemeldet, was einem Minus von 5,9 % im Vergleich zum April des Vorjahres (8,30 Mio. Nächtigungen) entspricht. Fast 70 % aller Nächtigungen entfielen auf Gäste aus dem Ausland (5,43 Mio.), um 6,6 % weniger als im April 2025. Für Gäste aus Österreich wurde mit 2,38 Mio. Nächtigungen ein Rückgang von 4,2 % beobachtet. Die wichtigsten internationalen Herkunftsmärkte waren Deutschland (2,60 Mio.; -10,2 %), die Schweiz und Liechtenstein (0,27 Mio.; +0,8 %), Belgien (0,27 Mio.; +8,7 %) sowie das Vereinigte Königreich (0,22 Mio.; -13,0 %; siehe Tabelle 2).

Jänner bis April 2026: mehr als 54 Mio. Nächtigungen

Zwischen Jänner und April 2026 gab es in österreichischen Beherbergungsbetrieben 54,54 Mio. Nächtigungen, um 0,6 % mehr als in den ersten 4 Monaten des Vorjahres. Die Nächtigungen von Gästen aus dem Ausland stiegen um 0,7 % auf 42,78 Mio., die Übernachtungen von heimischen Gästen stiegen um 0,6 % auf 11,76 Mio. Für den gleichen Zeitraum wurden 14,73 Mio. Ankünfte gemeldet (+1,7 %), wobei 10,63 Mio. der Gäste aus dem Ausland kamen.

Tabelle 1: Übernachtungen nach Bundesländern in der Wintersaison 2025/26

Alle Beherbergungsbetriebe	Gäste aus dem Ausland		Gäste aus dem Inland		Insgesamt	
	Absolut in 1 000	+/- ggü. Wintersaison 2024/25 in %	Absolut in 1 000	+/- ggü. Wintersaison 2024/25 in %	Absolut in 1 000	+/- ggü. Wintersaison 2024/25 in %
Österreich insgesamt	57 556,5	3,1	16 669,3	0,8	74 225,7	2,5
Burgenland	184,2	1,0	899,0	0,6	1 083,2	0,6
Kärnten	2 287,5	4,9	1 414,0	3,0	3 701,5	4,2
Niederösterreich	931,6	1,3	1 794,2	-4,9	2 725,8	-2,9
Oberösterreich	1 312,5	7,4	1 971,3	0,5	3 283,8	3,2
Salzburg	12 625,8	3,7	3 427,0	0,8	16 052,7	3,1
Steiermark	2 826,9	3,7	3 239,3	0,7	6 066,2	2,1
Tirol	25 072,8	2,0	1 796,7	0,7	26 869,5	1,9
Vorarlberg	4 508,8	0,4	457,6	2,6	4 966,5	0,6
Wien	7 806,4	6,1	1 670,2	5,9	9 476,5	6,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 29.05.2026.

Tabelle 2: Übernachtungen nach Bundesländern im April 2026

Alle Beherbergungsbetriebe	Gäste aus dem Ausland		Gäste aus dem Inland		Insgesamt	
	Absolut in 1 000	+/- ggü. April 2025 in %	Absolut in 1 000	+/- ggü. April 2025 in %	Absolut in 1 000	+/- ggü. April 2025 in %
Österreich insgesamt	5 427,0	-6,6	2 381,9	-4,2	7 808,9	-5,9
Burgenland	49,9	-14,1	183,9	-3,1	233,9	-5,7
Kärnten	182,8	0,8	186,4	1,3	369,1	1,1
Niederösterreich	179,2	-11,0	338,8	-6,5	518,1	-8,1
Oberösterreich	242,0	-5,7	343,2	-2,9	585,2	-4,1
Salzburg	821,9	-11,9	295,9	-9,2	1 117,8	-11,2

Alle Beherbergungsbetriebe	Gäste aus dem Ausland		Gäste aus dem Inland		Insgesamt	
	Absolut in 1 000	+/- ggü. April 2025 in %	Absolut in 1 000	+/- ggü. April 2025 in %	Absolut in 1 000	+/- ggü. April 2025 in %
Steiermark	240,6	6,9	458,2	-5,8	698,8	-1,8
Tirol	1 937,6	-8,2	201,9	-9,7	2 139,4	-8,3
Vorarlberg	362,8	4,3	58,9	-3,9	421,7	3,1
Wien	1 410,1	-5,9	314,7	4,8	1 724,8	-4,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 29.05.2026.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu [Ankünften & Nächtigungen](#) finden Sie auf unserer Website.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Im Rahmen der monatlichen Nächtigungsstatistik werden die Ankünfte und Nächtigungen in entgeltlichen Beherbergungsbetrieben für alle Gemeinden erhoben, die mehr als 1 000 Nächtigungen im Jahr aufweisen. Von den insgesamt 2 092 österreichischen Gemeinden übermitteln somit 1 594 Berichtsgemeinden monatlich Daten an Statistik Austria. Die Erhebungseinheiten sind gewerbliche und private Beherbergungsbetriebe, die ihre Daten per statistischem Meldeblatt oder Betriebsbogen an die jeweilige Berichtsgemeinde übermitteln. Die vorläufigen Daten enthalten alle Meldungen, die bis zum 15. nach Ablauf des Berichtsmonats bei Statistik Austria einlangen. Allfällige Nachmeldungen und Korrekturen werden bis zum 30. nach Ablauf des Berichtsmonats für die endgültigen Daten berücksichtigt. Für Vorjahresvergleiche werden die aktuellen Monatsdaten mit den Werten der entsprechenden Berichtsgemeinden des Vorjahresmonats herangezogen.

Weitere Informationen zur Methodik sind in der [Standard-Dokumentation zur Beherbergungsstatistik](#) zu finden.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Samara Chalendi-Zofka, Tel.: +43 1 711 28-7305, E-Mail: samara.chalendi-zofka@statistik.gv.at

Julia Polland, Tel.: +43 1 711 28-7740, E-Mail: julia.polland@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.